

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierten Mal laden wir Sie herzlich zur Fachtagung „**Angebote, die ankommen**“ ein. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiger Ort für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung in der Region etabliert. Auch 2026 möchten wir gemeinsam aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven in den Blick nehmen.

In diesem Jahr steht die Beteiligung der Menschen im Mittelpunkt, für die unsere Angebote gestaltet werden. Denn Angebote können nur dann wirklich ankommen, wenn die Erfahrungen, Bedürfnisse und Perspektiven der Betroffenen, Angehörigen und Nutzer*innen gehört und in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden.

Wie gelingt echte Partizipation? Welche Rahmenbedingungen braucht Beteiligung, damit sie wirksam wird? Wie können Menschen aktiv mitgestalten und welche Auswirkungen hat dies auf die Qualität und Akzeptanz von Angeboten? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in Vorträgen, Diskussionen und Workshops.

Mit einem **Impulsvortrag von Jörn Petersen** zum Thema Partizipation von Angehörigen und Erfahrungsexpert*innen sowie einer **Paneldiskussion mit dem Beirat „Menschen mit Demenz“** eröffnen wir den fachlichen Austausch. In den **Workshops** werden unterschiedliche Perspektiven und Praxisbeispiele vorgestellt – von der Beteiligung von Menschen mit Demenz über kommunale Beteiligungsprozesse bis hin zu digitaler Teilhabe und der Mitgestaltung von Unterstützungsangeboten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Impulse mitzunehmen, Erfahrungen auszutauschen und auf dem Markt der Möglichkeiten bestehende und neue Netzwerke kennenzulernen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Teilhabe zu fördern, Mitgestaltung zu ermöglichen und die Versorgung in unserer Region zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

TAGUNGsort & ANMELDUNG

Kulturhaus Lyz

St. Johann-Straße 18
57074 Siegen



Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt online über folgenden Link oder QR Code:

<https://umfragen.alter-pflege-demenz-nrw.de/index.php/141698?lang=de>

Der Anmeldeschluss ist der 27.11.2026.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

www.netzwerk-decm.de

VERANSTALTER

Netzwerk Dementia
Care Management



Alzheimer Gesellschaft
Siegen-Wittgenstein e.V.



Caritasverband in
Südwestfalen e.V.



Gesundheitsregion
Siegerland eG



Kreis Siegen-Wittgenstein



Regionalbüro Alter, Pflege
und Demenz Südwestfalen



FUSION – Universität Siegen



4. FACHTAG ZUR VERNETZUNG IN DER REGIONALEN GESUNDHEITSVERSORGUNG

ANGEBOTE, DIE ANKOMMEN

9.12.2026
Kulturhaus
Lyz
Siegen

PROGRAMM

9:00 Uhr	Ankommen und Anmeldung
9:30 – 9:40 Uhr	Begrüßung durch die Veranstaltenden
9:40 – 10:20 Uhr Schauplatz	Vortrag: Psychiatriepolitische Gremien? – nichts für Feiglinge – Partizipation von Angehörigen und Erfahrenen – wie und wofür Jörn Petersen, Leitung FOKUS – Zentrum für Bildung und Teilhabe der Initiative zur sozialen Rehabilitation, Bremen
10:20 – 10:50 Uhr	Paneldiskussion zum Thema Beteiligung Beirat „Menschen mit Demenz“ Mitglieder des Beirats Prof. Dr. Julia Haberstroh und Celina Sander, Psychol. Altersforschung Universität Siegen Stefanie Kremer, Alzheimer Gesellschaft Siegen-Wittgenstein e.V.
10:50 – 11:10 Uhr	Pause
11:10 – 12:30 Uhr	Workshoprunde 1
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause mit Zeit zum Vernetzen auf dem Markt der Möglichkeiten
14:00 – 15:20 Uhr	Workshoprunde 2
15:20 Uhr Aula	Abschluss mit Zusammenfassung und Ausblick
Moderation	Anja Geuecke, Religions-, Theater- und Sozialpädagogin und Kabarettistin, Attendorn

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Auf dem Markt der Möglichkeiten laden wir Sie herzlich ein, verschiedene Netzwerke, Angebote und Projekte in Siegen-Wittgenstein kennen zu lernen.

Der Markt der Möglichkeiten dient als Ort der Begegnung, des Vernetzens und der Zusammenarbeit, denn Netzwerkarbeit ist Beziehungsarbeit. Außerdem können Sie eine gute Verpflegungspause an den Essensinseln machen und dabei Kontakte knüpfen.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Netzwerk/Ihren Arbeitskreis/Ihr Projekt an diesem Tag auf dem Markt der Möglichkeiten vorzustellen, melden Sie sich bitte bis zum 3.11.2026 bei Katharina Stocks-Katz unter k.stocks@siegen-wittgenstein.de

WORKSHOPS

Workshop 1

Betroffene und Angehörige in psychiatrie-politischen Gremien

Referent: Jörn Petersen, Leitung FOKUS – Zentrum für Bildung und Teilhabe der Initiative zur sozialen Rehabilitation, Bremen

In den gemeindepsychiatrischen Verbünden Bremens sind Fürsprecher*innen, Erfahrene und Angehörige vertreten. Sie bringen ihre Themen ein und haben Stimmrecht. Um Betroffene und Angehörige gut zu unterstützen, wurden für sie Gremienkurse angeboten, um sich gut vorbereitet in die Gremien einbringen zu können. Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie gelingt die Partizipation? Was müssen wir Fachkräfte, was die Angehörigen und Betroffenen lernen, damit es gelingt?

Die Motivation von Menschen mit eigenem Hintergrund ist eine andere, was bedeutet das fürs Miteinander? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Betroffene und Angehörige beteiligen zu können?

Workshop 2

Mitreden. Mitgestalten. Mitwirken. – Beteiligung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in der Praxis

Referent:innen: Mitglieder der Beiräte; Prof. Dr. Julia Haberstroh, Celina Sander, Psychologische Altersforschung Universität Siegen; Stefanie Kremer, Alzheimer Gesellschaft Siegen-Wittgenstein e.V.

Die Beiräte „Menschen mit Demenz“ und „Angehörige von Menschen mit Demenz“ der Universität Siegen und der Alzheimer Gesellschaft Siegen-Wittgenstein geben Einblicke in gelebte Partizipation. Wir zeigen, welche Rahmenbedingungen Beteiligung ermöglichen, welche Wirkungen sie für Betroffene und Organisationen entfaltet und welche Erfahrungen wir dabei gesammelt haben. Anhand eines konkreten Praxisprojekts kommen wir ins Gespräch und diskutieren.

Workshop 3

Partizipative Prozesse auf kommunaler Ebene

Referent:innen: Andrea Usung, Gemeinde Burbach; Martin Reichstein, Uni Siegen; Jason Wagner, Kreis Siegen-Wittgenstein

Wie gelingt die Zusammenarbeit von kreisangehörigen Kommunen, Universität und Kreis in partizipativen Prozessen? Am Beispiel „Generationenfreundliches Burbach“ tauschen wir uns mit Ihnen über Rollen, Schnittstellen und gelingende Kooperation aus, damit Beteiligung vor Ort wirklich ankommt.

Workshop 4

Wir gestalten Vernetzung 2.0 – Wie entwickeln wir Netzwerk in Siegen-Wittgenstein weiter?

Referent:innen: Frederik Fröhlich, EUTB Siegen-Wittgenstein/Olpe; Anna-Lena Krieger, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen; Andreas Tintrup, Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Arnsberg

Wie sieht ein wirklich gutes Netzwerk aus? Wie fühlt es sich für uns an? Bezogen auf Siegen-Wittgenstein identifizieren wir Merkmale guter Netzwerke und wie diese für die Entwicklung bestehender Vernetzung in der Region genutzt werden können. Anhand des „Austauschtreffen Care- und Casemanagement“ möchten wir ein konkretes Netzwerk in der Region mit Ihnen weiterentwickeln und gestalten.

Workshop 5

Qualifizierung von Fach- und Beratungspersonen für digitale Teilhabe älterer Menschen

Referent:innen: Prof. Dr. Claudia Müller, Dr. Stephan Krayter, Prof. Dr. Rainer Wieching, Prof. Dr. Christoph Strünck, Universität Siegen

Die Qualifizierung von Fachkräften, Beratenden und weiteren Personen, die ältere Menschen begleiten, sollte darauf ausgerichtet sein, digitale Kompetenzen und digitale Teilhabe gezielt zu fördern. Sie benötigen das Wissen und die Fähigkeiten, ältere Menschen praxisnah beim Erwerb von Digitalkompetenzen zu unterstützen und sie zu einem selbstbestimmten Umgang mit digitalen Anwendungen zu befähigen. Gleichzeitig sollten Qualifizierungsangebote dazu befähigen, digitale Lösungen gemeinsam mit älteren Menschen bedarfsgerecht auszuwählen, einzuführen und weiterzuentwickeln, damit digitale Technologien einen nachhaltigen Beitrag zu Lebensqualität, Selbstständigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe leisten.

Workshop 6

Der Pflegewegweiser NRW: Angebote sichtbar machen, Vernetzung stärken

Referentinnen: Marie Brockhaus, Barbara Schmitz, Pflegewegweiser NRW

Im Workshop wird die Plattform Pflegewegweiser und das Projekt ANNA, Online-Wegweiser für pflegende Angehörige, vorgestellt. Ziel ist mehr Transparenz der bestehenden Angebote. Wir klären, wie die Plattform sich vergrößern kann, eine Anbindung an kommunale Strukturen gelingt und Multiplikator*innen vor Ort die Angebote nutzen können.